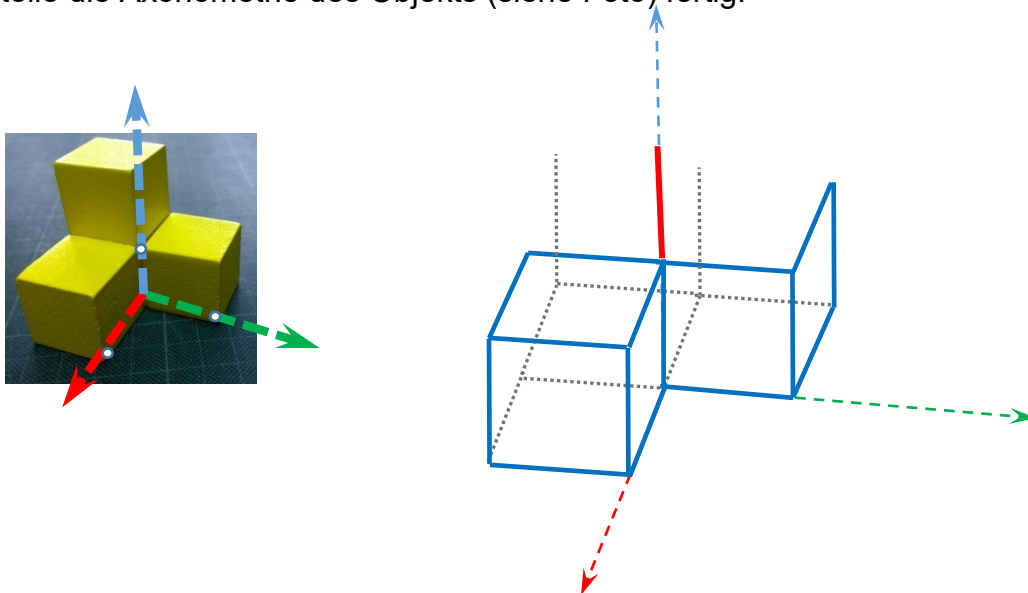


1. Bei vielen Objekten kann man drei zueinander normale Richtungen erkennen. Meist erscheinen die rechten Winkel verzerrt, wie z.B. im Foto unten. Sind die drei Achsenbilder (mit Einheiten) gegeben, so lässt sich durch Parallelverschieben rasch ein anschauliches Bild zeichnen. Diese Methode nennt man „axonometrische Methode“ und die entstandene Zeichnung kurz eine „Axonometrie“.
2. Stelle die Axonometrie des Objekts (siehe Foto) fertig.



3. Zeichne einen Quader, dessen Kantenlängen im Bild folgendermaßen gegeben sind:
rote Kante: 3 cm, grüne Kante: 5 cm, blaue Kante: 6 cm.

